

„Lasst uns Deutsch reden“

„Üben, üben, üben“ heißt es in der Schule. Vor allem beim Erlernen einer neuen Sprache. Dabei ist Reden die beste Methode um in einer Fremdsprache fit zu werden. Allerdings fehlt vielen Geflüchteten und Migranten genau diese Übung. „Im Integrationsunterricht und in der Schule wird zwar Deutsch gelernt, aber zu Hause unterhalten sich die meisten natürlich wieder in ihrer Muttersprache“, sagt Perdita Wingerter, Geschäftsführerin des Vereins Gemeinsam leben & lernen in Europa. „Und viele bekommen leider kaum Kontakt zu Deutschen und können ihr Gelerntes daher selten anwenden.“ Um für die Praxis zu sorgen, startete der Verein im Rahmen des Programms „Sprache schafft Chancen“ ein neues Projekt: Im „Café Deutsch“ werden von Ehrenamtlichen des Vereins Themen vorbereitet. In einer Caféhausatmosphäre können sich die Geflüchteten an einem Tisch dazusetzen

und über das Thema mitreden. „Oft starten wir mit unseren Themen und im weiteren Gespräch landen wir dann doch ganz woanders“, erzählt Andreas Trpak, Koordinator des Gemeinschaftsraums. Und das ist der Sinn des Projektes: einfach unkompliziert auf Deutsch miteinander ins Gespräch kommen. Café Deutsch findet immer am zweiten und vierten Donnerstag statt, so auch heute von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeinschaftsraum in der Lederergasse 1.

- red



Deutsch lernen im lockeren Gespräch, das bietet der Verein GLL.

PNP 14. 11. 19